

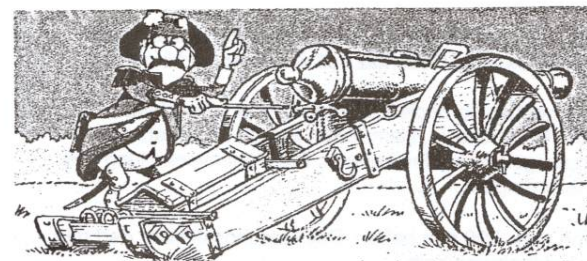


Technische Daten und Richtlinien

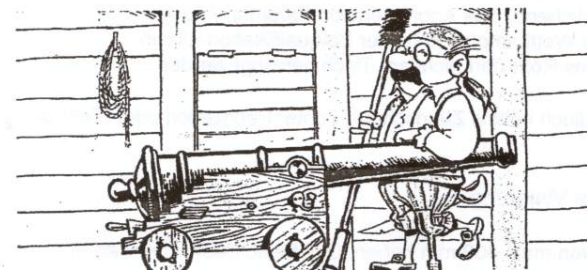
SMKV

Gültig ab Februar 2007

Benennungen von Modellkanonen nach ihrer Bauart



Feldlafette
oder ähnlich



Schiffsgeschütz
Festungsgeschütz
oder ähnlich

Erlaubte Visierung der Klasse 3 & 4



1 2 3



4 5 6

SmkV Regl.

SmkV Regl.

Grundsätzliches:

Alle Modellkanonen, mit denen auf Veranstaltungen des SMKV geschossen wird, müssen einschüssige Vorderladerwaffen sein. Eine Zuordnung in die verschiedenen Klassen wird nach diesen Richtlinien vorgenommen. Unklarheiten und eine Waffenprüfung vor einem Wettkampf werden grundsätzlich nach diesen Richtlinien geklärt. Der Versuch diese Richtlinien durch Spitzfindigkeiten und persönliche Ansichten zu unterlaufen, ist unsportlich und kann mit einer Disqualifizierung enden.

- Für Modellkanonen, deren Spurbreite grösser als 490 mm ist, ist der Veranstalter nicht verpflichtet grössere Tische bereit zu stellen (Tischgrösse 1.50m / 0.50m)
- Die Modellkanone muss einem Vorderlader Original entsprechen. Der Kanonier hat bei Unklarheiten bezüglich der Modelltreue den Bildlichen oder Schriftlichen Vorbildnachweis zu erbringen! (Ausnahme: Freikanone Klasse 3 & 4)
- Es bleibt jedem Kanonier überlassen, aus welcher Körperhaltung er die Kanone auf das Ziel richtet. Die Kanone darf nur stehend gezündet werden! Körperbehinderte dürfen die Hilfe eines Lade- und Zündkanoniers in Anspruch nehmen.
- **Zündung:** - Die Zündung erfolgt über das Zündloch mittels Zündschnur, Lunte, Perkussions- oder Elektrozünder.
- Alle Verbandsmitglieder einschliesslich Ausländer sind an den Schweizermeisterschaften Teilnahme / und Auszeichnungsberechtigt. –
- An der Schweizermeisterschaft dürfen Nichtverbandsmitglieder am Schiessen teilnehmen wenn sie zusätzlich zum Startgeld noch den aktuellen Jahresbeitrag an den SMKV bezahlen. Sie kann ein Aufnahmeantrag für die Mitgliedschaft ausfüllen und werden zur nächsten GV eingeladen.

Scheibenmaterial: SMKV / Scheiben, offizieller Lieferant: Fa. Kromer, Lenzburg.
Die eingesetzten Modellkanonen müssen geprüft und beschossen sein!

Benennung der Klassen und Schiessdistanzen

Klasse 1	Grosse Klasse ohne Visierung	25 m
Klasse 2	Kleine Klasse ohne Visierung	25 m
Klasse 3	Frei-Kanone	25 m
Klasse 4	Frei-Kanone	50 m

Für alle Klassen gilt die Zentrumswertung!

Gesamtrohrlänge: Ab Zündloch gemessen.

Sicherheit: Jeder Schütze ist für seine Waffe und die von ihm abgegebenen Schüsse selber verantwortlich!

Es gelten die Sicherheitsbestimmungen des VSV und des SMKV
Nur Bleikugeln als Geschoss und Schwarzpulver als Treibmittel.

Zwischenmass ist obligatorisch!

Minderjährige können nur unter Aufsicht eines ausgewiesenen Schützenmeister, neu Stückmeister schiessen.

Spezifikation der Klassen:

Klasse 1 Grosse Klasse ohne Visierung

Diese Modellkanone muss der Bauart nach der Feldlafette, als Schiffsgeschütz oder als Festungsgeschütz gebaut werden. Das jeweilige Geschütz muss einem Vorbild entsprechen. (Vorderladerkanone bis ca. 1870)

Bei Radkanonen müssen alle Räder oder Rollen auf dem Schiessstisch stehen und sich ohne Widerstand bewegen lassen! Bei Kanonen auf Schlitten müssen sich diese wie beim Original vor und zurückschieben lassen! (Der Kaliberdurchmesser muss nicht dem Original entsprechen) Mit Ausnahme der Behinderten muss das Geschütz vom Schützen eigenhändig bedient werden können.

Beschläge und Zierornamente dürfen aus beliebigem Material sein, sie müssen jedoch so angebracht werden, dass sie nicht als Zielhilfen ausgelegt werden können. Die Höhenverstellung des Rohres kann mittels Spindel oder Keil erfolgen.

Das Rohr: Das Rohr darf eine Gesamtlänge vom max. 800mm haben. Das Geschosskaliber darf min. 16mm und max. 20mm bei glatter Laufbohrung sein. Rohrbefestigungselemente dürfen nicht über die Visierlinie, axial so wie radial, hinausragen. Die Materialart des Rohres ist freibleibend. Das Anbringen von Farbmarkierungen, markieren mit Filzstift während des Wettkampfes kann zur Disqualifikation führen. Visierungen sind nicht gestattet.

Klasse 2 Kleine Klasse ohne Visierung.

Wie Klasse 1, **Ausnahmen:** das Rohr darf eine Gesamtlänge von max. 400mm haben. Das Geschosskaliber darf min. 11mm und max. 20mm bei glatter Laufbohrung sein.

Klasse 3 Frei-Kanone 25m

Alle Modellkanonen dürfen in dieser Klasse schießen. Das Rohr darf eine Gesamtlänge von max. 800mm haben. Das Kaliber darf zwischen 11mm und 20 mm bei glatter Laufbohrung sein.

Klasse 4 Frei-Kanone 50m

Alle Modellkanonen dürfen in dieser Klasse schießen (evtl. mit Genehmigung der Prüfungskommission) Das Rohr hat keine Längenbeschränkung. Das Kaliber darf max. 20mm bei glatter Bohrung sein. Einsatzläufe für Kaliberreduktion gestattet. Die Organisatoren entscheiden über die maximale Kalibergrösse.

Kurzbeschreibung der Klassen.

Klasse 1 Modellkanonen bis max. 800mm Gesamtrohrlänge. Schussdistanz: 25m.
Glatte Laufbohrung. Kaliber 16 bis 20 mm

Klasse 2 Modellkanonen bis max. 400mm Gesamtrohrlänge. Schussdistanz: 25m
Glatte Laufbohrung. Kaliber 11 bis 20 mm

Klasse 3 Freikanonen bis bis max. 800mm Gesamtrohrlänge. Schussdistanz: 25m
Glatte Laufbohrung. Kaliber 11 bis 20 mm

Klasse 4 Freikanonen Rohrlänge unbeschränkt. Schussdistanz: 50m
Glatte Laufbohrung. Kaliber max. 20 mm.

Wenn ein Geschütz von der Waffenkontrolle nicht akzeptiert wird, besteht die Möglichkeit mit derselben Kanone in der Klasse 3 & 4 (Freikanone) zu schießen!